



Pheromon für den Einsatz im Konfusionsverfahren (Verwirrung) gegen Apfelwickler in Kernobst

Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt

Pfl-Reg.Nr.: 2920

Wirkstoff und Wirkstoffgehalt:
Codlemone (E,E)-8,10-dodecadien-1-ol
13,2 mg/Dispenser

Liefereinheit und Gebindeform:
Packungen zu 1000 Stück Dispenser

Gefahrensymbol: -

Abgabe: Frei

Kennzeichnung:
R-Sätze: -
S-Sätze: 2, 13, 20/21, 24/25, 29/35, 37

Gebrauchsanweisung:

Wirkungsweise:

Ecodian CP enthält das Pheromon „Codlemone“ welches spezifisch von Apfelwicklerweibchen produziert wird und zur Anlockung der Männchen dient. Durch das Aushängen der Ecodian CP – Dispenser werden „künstliche Weibchen“ im Übermaß in der Apfelanlage verteilt. Weiters ist die Pheromonladung der Dispenser höher als die der Weibchen, sodass die Männchen bevorzugt die Dispenser im Zuge ihrer Begattungsabsichten kontaktieren. Eine Begattung der Weibchen unterbleibt daher wodurch ein ausgezeichneter Schutz vor einer Verwurmung durch den Apfelwickler gegeben ist.

Zugelassene Anwendungsbestimmungen:

Zur Bekämpfung von Apfelwickler (*Cydia pomonella*) durch Verwirrung
Aufwandmenge: mindestens 2000 Dispenser/ha in Kernobstanlagen durch manuelle Ausbringung anwenden.

Anwendungszeitpunkt: unmittelbar vor dem ersten Falterflug

Maximal 2 Anwendungen im Abstand von 60 – 70 Tagen.

Wartefrist: keine

Anwendung:

Die Ausbringung der Dispenser muss knapp vor oder spätestens bei Flugbeginn der Apfelwickler erfolgen.

Pro Hektar behandelter Fläche sind 2000 Dispenser auszubringen. Die Dispenser werden - gleichmäßig in der Anlage verteilt - auf Ästen oder gegebenenfalls auch auf Drähten aufgehängt. Die Dispenser werden bevorzugt im oberen Drittel der Baumkrone aufgehängt. Eine stärkere Bestückung der Randreihen ist nicht notwendig. Zur Abschirmung gegenüber unbehandelten Flächen (Obstanlagen, Büsche, etc..) soll auch eine Behandlung dieser außerhalb der behandelten Obstanlage befindlichen Flächen – bis maximal

10 m „Tiefe“ – durchgeführt werden. Die Behangdichte ist gleich wie in der behandelten Obstanlage zu wählen.

Die Wirkungskdauer von Ecodian CP beträgt mindestens 60 Tage. Hält danach der Falterflug an, so ist eine erneute Aushängung durchzuführen.

So wird unter österreichischen Bedingungen bei alleinigem Einsatz von Ecodian CP in der Regel eine zweimalige, bei Bekämpfung der 1. Apfelwicklergeneration mit Insektiziden gefolgt von einem Ecodian CP – Einsatz gegen die 2. Generation, eine einmalige Behandlung notwendig sein.

Wichtige Hinweise:

Vor dem Einsatz von Ecodian CP sind folgende Punkte zu beachten:

• Parzellengröße:

Ecodian CP kann wirkungsvoll ab einer Parzellengröße von 1 Hektar eingesetzt werden.

• Ausgangsbefall:

In Parzellen mit starkem Vorjahresbefall sind bei Einsatz von Ecodian CP auch Insektizidmaßnahmen durchzuführen um den Populationsdruck zu senken. Sehr gut bewährt hat sich eine konsequente Behandlung der ersten Generation mit wirksamen Insektiziden gefolgt von einer Kontrolle der zweiten Generation mittels Ecodian CP.

• Wirkungskontrolle:

Zur Überprüfung der Wirkung von Ecodian CP sollen im kritischen Zeitraum (wenn Larven vorhanden sein können) wöchentliche Kontrollen an den Früchten durchgeführt werden (kritische Lagen auswählen). Bei Überschreitung der Akzeptanzschwelle (ca. 1% Verwurmung) ist ein gegen Larven wirksames Insektizid einzusetzen (zeitliche Sinnhaftigkeit des Einsatzes vorausgesetzt).

Sonstige Auflagen und Hinweise

Nur bei geringem Befallsdruck und geringer Ausgangspopulation anwenden.

Die Anlagengröße sollte mindestens 1 ha betragen.

„Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit“
Vorsicht! Pflanzenschutzmittel!

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Benetzte Hautstellen sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen, Augen mit Wasser gründlich spülen.

Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

• „Entsorgung“ der Dispenser:

Die Dispenser bestehen aus biologisch abbaubarer Maisstärke. Daher werden die in der Anlage verbleibenden Dispenser natürlich abgebaut, wobei dieser Vorgang sich über Monate hinstrecken kann.

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Vergiftungsinformationszentrale: Telefon 01/4064343

Nach Einatmen:

Frischlufztzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung entfernen und benetzte Hautstellen mit viel Wasser und Seife gründliche waschen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Sofort Arzt rufen und Gebrauchsanweisung oder Etikett vorweisen.

Maßnahmen im Unglücksfall:

Im Brandfall: CO₂, Löschpulver, Schaum oder Wassers. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Bei Verschütten: mechanisch einsammeln.

Lagerung / Handhabung:

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Kühl und trocken lagern. Produkt nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken, Tierfutter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Hersteller:

Isagro S.p.A.
Italien

Zulassungsinhaber:

Cheminova Austria GmbH
St. Peter Hauptstrasse 117, 8042 Graz